

Bericht:

Wie in jedem Jahr hat die Verwaltung die anliegende Schulentwicklungsplanung erstellt.

Die Zahlen zeigen, dass die Standorte Glarum, Heidmühle, Jungfernbusch, Oestringfelde und Schortens perspektivisch 2-zügig bleiben werden.

Lediglich Roffhausen und Sillenstede zeigen nach derzeitigen Meldungen eine Einzügigkeit (zumindest jahrgangsweise) auf. Hier sind allerdings noch nicht die Kinder, die durch die Neubaugebiete hinzukommen, berücksichtigt. Es ist damit davon auszugehen, dass die VGS Roffhausen für die kommenden Jahre auch zweizügig werden wird, was angesichts der derzeitigen Krippennutzung zu einem „Engpass“ führen wird.

Auch in der VGS Sillenstede ist mit einer jahrgangsweisen Zweizügigkeit ggf. zu rechnen. Da durch die Ertüchtigung der Baugebiete die Meldezahlen zurzeit sehr dynamisch sind, wird die Verwaltung künftig halbjährlich die Entwicklungsplanung vornehmen.

Ebenfalls unberücksichtigt ist noch der zukünftige Raumbedarf, der sich durch die Erweiterung des Ganztagsangebotes ergibt. Hier fehlen derzeit noch an (fast) allen Schulen Rückzugsräume, Bewegungsräume, Fachräume, Sozialräume für die pädagogischen Mitarbeiter, etc. Die Grundschulen sind mit dem Land in Verbindung und erhalten demnächst Einzeltermine mit deren Fachbauberatung für den Ausbau Ganztagschule.

Die Verwaltung wird auch über diese Ergebnisse wieder berichten und eine Raumplanung für die Standorte erarbeiten. Die beantragte Umfrage zum Ganztagsbedarf ist in Vorbereitung. Diese wird Mitte Juni gestartet mit einer Rückmeldefrist bis Juli, damit in der nächsten Sitzung diese Ergebnisse präsentiert werden können.